Unbesteuerbare
7%
Prioritäts-Aktien.
The Mead Pulp & Paper Co.
The Dow Drug Co.
The F. H. Lawson Co.
The Manss Owens Co.
Auskunft und Preise auf Ersuchen.
Chatfield & Co
MEMBERS CINTI STOCK EXCHANGE
8. Stock Union Central-Gebäude,
Cincinnati, O.

Big Four
Exkursionen
Sonntag, 6. August 1916,
Gültig für die Rückfahrt am selben Tage.
$1.75 Indianapolis und zurück.
$1.60 Shelbyville und zurück.
$1.40 Greensburg und zurück.
$1.10 Batesville und zurück.
Abfahrt des Zuges 7.15 morgens.
$1.50 Celina und zurück
$1.75 Van Wert und zurück
Abfahrt des Zuges 7.00 morgens.
Spezial Sonntag - Zug nach
Brookville und Connersville, Ind.
Abfahrt des Zuges 7.30 morgens.
Ticket-Office Nordstrecke Pierce und Pine und Central-Union-Bahnhof.
Telephon Main 1504
E. H. Wipper, Gen.-Agent.

Geldsendungen nach Europa.
Wichtig!
Wir sind jetzt bereit Geld nach Oesterreich-Ungarn und Deutschland funkentelegraphisch (durch drahtlose Telegraphie) zu übermitteln.
100 Kronen . . $14.50
100 Mark . . . $22.00
Funkentelegramme, für irgendwelchen Betrag, $5 extra.
Bestätigung binnen 14 Tagen.
The Mohawk German Banking & Savings Co.
Hauptoffice: 1929 Central Avenue.
Filiale: 1500 Central Avenue,
Cincinnati, Ohio.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.

Der Stadtrath.

Wird am heutigen Tage seine Ferien unterbrechen und eine Sitzung abhalten.

Die Herren Stadtväter werden, den Satzungen der Behörde entsprechend, heute ihre Ferien unterbrechen und eine Sitzung abhalten, die wie üblich um zwei Uhr Nachmittags ihren Anfang nimmt und sich ziemlich in die Länge ziehen dürfte, da in der Ferienzeit sich ein ganz stattliches Arbeitspensum angesammelt hat.

Unter anderem wird dem Stadtrath die Ordinanz unterbreitet werden, welche die Emission von Bonds im Betrage von $400000 für die Vervollständigung der Hochdruck-Wasserleitung vorsieht. Die Bonds wurden bekanntlich gelegentlich der Herbstwahl von den Stimmgebern sanktionirt und nun soll die Ausgabe der Bonds erfolgen.

Ferner wird auch eine Ordinanz unterbreitet werden, durch welche der Sicherheitsdirektor ermächtigt werden soll, das Gifts Spritzenhaus an der West Sechsten, nahe der Vine Str., zu verkaufen. Für das Eigenthum dürfte eine sehr bedeutende Summe gelöst werden, von der ein Theil zur Errichtung eines neuen Spritzenhauses auf billigerem Gelände verwendet werden wird, während mit dem Rest weitere Motorspritzen und Schlauchwagen gekauft wrrden sollen.

Ferner wird eine Ordinanz vorliegen, durch welche der gegenwärtige Posten eines Mechanical Engineers im Feuerwehrdepartement sowie auch der des Superintendent des Plug und Cisternen-Departements abgeschafft wird, während das Amt eines Superintendenten der Ausrüstung mit einem Jahresgehalt von $2000 geschaffen wird, dem zwei Assistenten mit einem Jahresgehalt von je $1600 beigegeben werden.

Aus dem Munizipalgericht

Pflichtvergessenes Paar zu einer gesalzenen Strafe verurtheilt.

Eine Mutter, die ihre neun Kinder im Stich gelassen hatte und mit ihrem Schwager durchgebrannt war, stand gestern in der 36 Jahre alten Frau Ollie Whalen von Lexington, Ky., vor Richter Alexander und mit ihr zusammen hatte sich auch der Schwager George Edwards zu verantworten, der gleichfalls zwei Kinder im Stich gelassen hat, die er noch dazu seinem Schwager Whalen, nachdem er ihm die Gattin abspenstig gemacht, aufbürdete, sodaß Whalen nach dem Verschwinden des pflichtvergessenen Paares für nicht weniger als elf Kinder zu sorgen hatte. Die beiden Durchbrenner waren am Samstag im Hause No. 26 Garfield Place dingfest gemacht worden, wo sie sich als Ehepaar eingemiethet hatten. Bei ihrer Verhaftung drohte Frau Whalen, wie die Polizisten versicherten, sogar mit Selbstmord, falls man sie zwingen würde, ihren geliebten Edwards zu verlassen und zu ihrem Gatten zurückzukehren. Vorläufig wird sie keine Gelegenheit haben nach Lexington zurückzukehren, denn Richter Alexander verurtheilte sie zu zwei Monaten Arbeitshaus und einer Geldstrafe von $100 nebst Kosten, während Edwards zu drei Monaten Arbeitshaus und $100 nebst Kosten verurtheilt wurde.

Zu einer Geldstrafe von $10 und Kosten wurden George Bell und Frank Smith verurtheilt, weil sie als Freunde der streikenden Fuhrleute mit Steinen nach Fuhrleuten geworfen hatten, die an der Arbeit geblieben waren.

Base-Ball.

Zwei Niederlagen für die „Reds" gestern in Brooklyn.

Für die „Reds" und „Superbas" stand gestern wieder ein Doppelspiel in Brooklyn auf dem Programm.

In dem ersten Spiele bedienten Schleuderer Schulz und Fänger Clarke das Geschütz für Cincinnati gegen Smith bezw. McCarthy für die Gegner. Beide Batterien blieben bis zum Ende des Spieles auf ihren Posten. Die „Reds" machten 10 Treffer und 3 Fehler gegen 13 bezw. 2 der Brooklyner. Schulz hatte geringe Kontrolle über seinen Ball. Beide Schleuderer erlaubten zwei Freipässe zur 1. Base. Rouse war unser bester Schläger mit drei Treffern. Klem und Enslie waren die Schiedsrichter.

In dem zweiten Spiele fungirten Schleuderer Knetzer und Fänger Wingo als Batterie für die „Reds" gegen Cheny bezw. Miller für die „Superbas". Unsere Jungens machten 5 Treffer und spielten fehlerfrei gegen 7 Treffer und 1 Fehler der Gegner. Unser Schwärmer Neal zeichnete sich durch drei Treffer aus, die leider keine Unterstützung von seinen Kollegen fanden.

Resultat der gestrigen Spiele.

1. Spiel.

Cincinnati	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3
Brooklyn	0	4	1	3	0	0	0	0	0	8

2. Spiel.

Cincinnati	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Brooklyn	0	0	0	4	0	0	0	0	0	4

1. Spiel.

Pittsburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
New York	0	2	0	0	0	4	0	1	*	7

2. Spiel.

Pittsburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
New York	2	0	1	0	0	4	0	0	0	7

Chicago	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Philadelphia	0	0	1	2	0	0	0	1	0	4

1. Spiel.

St. Louis	2	0	0	0	2	0	0	0	0	4
Boston	0	0	0	1	2	0	0	0	0	3

2. Spiel.

St. Louis	1	0	0	1	0	0	0	0	0	2
Boston	0	0	0	1	2	0	0	0	*	3

Heute Nachmittag fünftes Spiel der Serie zwischen „Reds" und „Superbas" in Brooklyn.

Geburten.

James und Estelle Moore, 321 W. 4. Str., Mädchen.

Frank und Anna Merkt, 36 Wuest Ave., Mädchen.

John und Marie Burke, 4212 39. Str., Knabe.

Charles und Alma Cytraeus, 1776 Sycamore Str., Knabe.

Robert und Mary Wetterstroem, 4907 Eastern Ave., Knabe.

Joseph und Rosa Soeder Grandin Road und Breen Straße, Zwillinge, Mädchen.

O. P. und Virginia Stratemeyer, 2323 Ashland Ave., Knabe.

John und Florence Herman, 224 Sturgis Ave., Mädchen.

Joseph und Mamie Schlosser, 4833 Sullivan Ave., Mädchen.

Fred. und Alvina Steffins, 244 Shillito Str., Knabe.

Charles und Stella King, 209 Piedmont Str., Knabe.

Paul und Adelaide Lindholz, Newport, Knabe.

Thomas und Grace Marlow, 2112 Roß Ave., Knabe.

Charles und Rose Grote, 3125 Vine Str., Knabe.

Wilbur und Florence Hunt, 4813 Whetsel Ave., Knabe.

Das neue Badehaus.

Arbeitsdirektor Hornberger, Superintendent Eyrich und Stadtingenieur Krug besichtigten gestern Nachmittag das soeben fertiggestellte neue städtische Badehaus an der 13. und Spring Straße, das nunmehr seiner Bestimmung übergeben werden wird.

Ernste Mahnung

Sandte Lizenskommission an Wirthe, die angeblich die Schankgesetze übertreten.

Die County Lizenskommission hat an etwa dreißig Wirthe ein sehr ernst gehaltenes Schreiben gesandt, weil die Wirthe angeblich es mit der Befolgung der Bestimmungen des Lizensgesetzes nicht allzu genau genommen haben.

Die Spitzel der Kommission haben, wie es heißt, Beweise für diese Gesetzesübertretungen gesammelt und die Kommission hat jetzt den Wirthen mitgetheilt, daß diese Beweise bei der Berücksichtigung der Erneuerung der Lizensen im kommenden November eine bedeutende Rolle spielen würden. Außerdem heißt es, daß, falls die Wirthe auch fernerhin sich noch irgendwelcher Gesetzesübertretungen schuldig machen, die Erneuerung ihrer Lizens in Frage gestellt werden dürfte.

Ehe-Erlaubnißscheine.

William Hauck, 24, 126 West Elder Straße.
Hildegarde Rufener, 23, desgl.

R. John Kurz, 31, Mt. Healthy.
Gladys Poske, 17, 4921 Eastern Ave.

Harry Botts, 34, 510 Elm Str
Ruth Hayden, 23, desgl.

Samuel Leshner, 25, Hamilton, O.
Anna Vogel, 19, 716 West 7. Str.

Otis K. Britten, 24, 3845 Eastern Avenue.
Olive O. Armstrong, 21, 3827 Columbia Ave.

Howard L. Austin, 24, 518 Slack St.
Hilda C. Vetter, 18, 12 Ebenborough Place.

Carl Tettenborn, 29, Cary und Elton Ave.
Emma Burrieck, 30, 4570 Hamilton Avenue.

Costa Barones, 23, Chicago, Ill.
Savata Butu, 18, 270 West McMicken Ave.

Will Gillard, 26, 679 Ost 6. Str.
Lela Lester, 20, 555 Kerper Ave.

Harry Cave, 22, 3630 Hillside Ave.
Ruth Samming, 18, 3265 Bogen St.

Edward B. Bullock, 40, 2415 Auburn Avenue.
Lottie L. Snyder, 38, 624 desgl.

Frank A. Herbert, 38, 6026 Hamilton Avenue.
Louise C. Ritter, 23, 3019 Scioto Straße.

Clifford Beckenhaupt, 27, 2128 Kindel Ave.
Stella Valerius, 21, 2502 Ohio Ave.

William O. Hall, 26, 747 Mt. Hope Road.
Pauline Robinson, 24, Sayler Park.

Ferdinand Wolf, 65, 1528 Baymiller Str.
Carrie Gradwohl, 58, 1528 Baymiller Str.

Harry Smith, 32, 751 Clinton Str.
Nellie Ehmer, 32, 625 9. Ave.

William E. Scheid, 22, 426 Strafer Avenue.
Helen E. Blice, 20, 5405 Miami Ao.

William C. Heinz, 22, College Hill.
Katherine J. Harbert, 18, Winton Road.

Frank J. Cirino, 21, 231 Webster Straße.
Sylvia Huney, 19, 1527 Main Str.

Austin D. Perry, 21, 1029 Marshall Avenue.
Norma M. Lister, 18, 1047 BaderSt.

Theodore Stockton, 24, 1700 Fairmount Ave.
Sarah A. Großman, 34, 3669 Colerain Ave.

Cincinnati, Ohio,
4¼%
20-40 Jahre Schul-
und andere hochgradige
Munizipal-Bonds.
Safe Deposit Boxes $2.00.
Western German Bank
Ecke 12. und Vine Str.
Phone Canal 178.

Wochenbericht des Gesundheitsamts.

Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamts wurden in der verflossenen Woche 72 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 25 Todesfälle infolge solcher Krankheiten gemeldet, gegen 90 Erkrankungen und 24 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die einzelnen Krankheiten vertheilen sich die zur Meldung gelangten Fälle wie folgt: Schwindsucht 29 Erkrankungen und 24 Todesfälle; Diphtheritis, 17 Erkrankungen; Keuchhusten, 8 Erkrankungen; Masern, 4 Erkrankungen und ein Todesfall; Scharlachfieber, 6 Erkrankungen; Windpocken, 3 Erkrankungen; Typhusfieber, zwei Erkrankungen; Kinderlähmung, eine Erkrankung.

Aus den Gerichtshöfen.

Das unerschöpfliche Kapitel.

Maude A. Wagner, 527 Race Straße, ist noch immer nicht im Besitz des Dokuments, das sie von dem Dekorateur E. Lincoln Wagner trennt. Die auf Grund von Vernachlässigung und schlechter Behandlung angestrengte Scheidungsklage war am 1. Mai von Richter C. W. Hoffman abgewiesen worden. Der Fall wurde jedoch wieder aufgenommen und die Frau unterbreitete gestern weiteres Beweismaterial zur Erhärtung ihrer Gründe. Ihr Mann soll sich, als sie in Atlanta, Ga., krank darniederlag, nicht um sie gekümmert und ferner soll er aus seiner Vorliebe für eine „gewisse" stattliche Frau kein Geheimniß gemacht haben. Richter Hoffman hat die Sache unter Berathung genommen.

Cora J. Harvey, die No. 320 Perry Straße ein Logirhaus betreibt, hat gestern James L. Harvey auf Grund von schlechter Behandlung auf Scheidung verklagt. Sie erwirkte einen Einhaltsbefehl, wodurch ihr Mann verhindert wird, die Logismiethe einzuziehen.

Der Elektro-Platierer Frank L. Klingert hat gestern Elenora C. Klingert auf Scheidung verklagt und diese soll außerdem gezwungen werden, ihren Mädchennamen Lee wieder anzunehmen. Sie verheiratheten sich am 15. Juni 1905 in Lebanon, O., und am 22. März soll die Frau den Mann unter Mitnahme der Möbel und des Piano, im Werthe von $1,150, verlassen haben. Sie soll seitdem mit einem anderen Mann zusammenleben. Kläger macht auch noch andere Gründe geltend,

Der Maschinist Henry Kline hat Katie N. Kline, mit der er sich am 5. September 1894 vermählte, auf Scheidung verklagt. Sie soll ihn im Februar 1912 in böswilliger Weise im Stich gelassen haben. Die Beklagte soll auch gezwungen werden, ihren Mädchennamen wieder anzunehmen.

Frau Janet M. Dehner, die den Fuhrmann Louis Dehner, 1040 Clark Straße, auf Alimente verklagt hatte, hat gestern die Scheidungsklage angestrengt und zwar auf Grund von schlechter Behandlung und Verlassens. Auch wünscht sie ihren Mädchennamen Bessen wieder anzunehmen. Der Mann war zur Zahlung von Alimenten verurtheilt worden und da er im Rückstande war, wurde er vergangenen Donnerstag von Richter Hoffman dem Gefängniß überwiesen, am Samstag aber, nachdem er Zahlung geleistet, wieder entlassen.

Marie Vollmer will von dem Buchhalter Edward Vollmer, 2174 McLean Avenue, geschieden sein, weil er dem Trunke ergeben sein soll. Sie wünscht auch die Obhut über ihre zwei Kinder. Die Ehe wurde im April 1904 geschlossen.

Clara H. Astler von Norwood wurde von dem Automobilverkäufer Walter D. Astler geschieden, der sich augenblicklich in Neu Mexiko aufhält. Der Mann soll dem Trunke ergeben sein, sodaß seine Verwandten ihn auf die Ranch schickten, damit er Enthaltsamkeit lerne.

Aus dem Kriminalgericht.

Der Neger Reuben Ellis, der die Gefängnißmatrone Anna Hart erschlagen haben soll, plaidirte gestern im Kriminalgericht vor Richter Nippert nichtschuldig. Einstweilen ist der Prozeß auf den 24. August angesetzt.

Vincent Doty, der in der Richelieu Hall den Beamten der Anstreicherunion, Fred. Miller, niederknallte und im zweiten Prozeß des Mordangriffs schuldig befunden wurde, hat sich gestern dem Sheriff ausgeliefert, da das Supremgericht die Berufung abgelehnt hat. Er wird am Freitag nach dem Zuchthaus gebracht werden. Doty befindet sich auch im Verein mit Edward Perry und Emory Teeters unter Anklage wegen Mordes im zweiten Grade in Verbindung mit dem Mord im Christ Hospital.

Die ganze Familie klagt auf Schadenersatz.

William L. Carson, Maschinist der City Ice Delivery Co., befand sich mit seinen vier Kindern am Abend des 10. Juni auf der Car, in welche an der Mitchell Avenue Kreuzung eine Big Four Lokomotive hineinfuhr. Alle fünf wurden verletzt und gestern hat Carson die Big Four Bahn für sich und seine Kinder auf zusammen $35,250 Schadenersatz verklagt. Für sich verlangt er $10,250 und für die von 3 bis 9 Jahre rangirenden Kinder das übrige.

Drucker nimmt Vermögensübertragung vor.

Der Druckereibesitzer Samuel Greenbaum, 524 West Ridgeway Avenue, nahm gestern im Bankerotgericht eine Vermögensübertragung an den Anwalt Jacob S. Hermann vor. Nicht genügendes Betriebskapital ist die Ursache. Die Aktiva betragen $3800 und die Verbindlichkeiten $4000.

Protestirt gegen Nebengeleise.

Die Traction Co. hat an der Erkenbrecher Av, in der Nähe des Zoologischen Gartens, ein Seitengeleise gelegt für die Reservecars, die nothwendig sind, um bei großen Menschenansammlungen im Zoo die Leute schnell befördern zu können. Frau Nancy Adler, Besitzerin des Eigenthums No. 17 Erkenbrecher Avenue, geniert das. Das Seitengeleise liege so dicht am Trottoir, daß kein Auto oder Kutsche vorbeikommen könne, wenn Cars auf dem Geleise ständen. Außerdem hätte die Traction Co. das Geleise ohne Zustimmung der Grundbesitzer gelegt. Der nachgesuchte Einhaltsbefehl, wodurch die Traction Co. verhindert wird, den Verkehr zu sperren, wurde der Frau bewilligt.

Verhängnißvoller Faustschlag.

Henry Coffee flog bei einer Prügelei auf dem Dampfer „Greendale" über Bord und ertrank.

Der für seinen Tod verantwortliche Earl „Snake" wird vom Dampfer heruntergeholt werden.

Kurz vor der Abfahrt des Dampfers „Greendale" am gestrigen Abend, fand an Bord zwischen zwei Leuten der Mannschaft eine Prügelei statt, die ein Menschenleben kostete.

Der farbige Verlader Henry Coffee von No. 118 Sycamore Straße gerieth mit einem farbigen Heizer, dessen Vorname Earl ist und der in Schifferkreisen nur unter dem Spitznamen „Snake" bekannt ist, in einen Streit, wobei es zu Thätlichkeiten kam. Snake versetzte schließlich dem Coffee, der dicht am Rande des Dampfers stand, einen so wuchtigen Faustschlag, daß Coffee kopfüber in den Fluß stürzte und ertrank.

Weniger Minuten später trat der Dampfer seine Fahrt nach Huntington, W. Va., an und als die von der verhängnißvollen Prügelei telephonisch verständigte Polizei am Landungsplatz am Fuß der Sycamore Straße erschien, war der Dampfer längst fort.

Nachtchef Stegner setzte sich daraufhin unverzüglich mit den Behörden von Augusta, Ky., dem ersten Haltepunkt des Dampfers in Verbindung und ersuchte sie Earl „Snake" festzunehmen und für die hiesigen Behörden festzuhalten.

Unfälle.

— In großer Lebensgefahr schwebte gestern Abend während des Gewitters der bei der Cincinnati Transfer Co. angestellte Fuhrmann John Davis, von No. 548 Delta Avenue. Davis befand sich mit einem Viergespann und einem Lastwagen mit Gepäck auf der Fahrt zum Pennsylvania Bahnhof, als er an der Pearl und Butler Str., gerade als er auf dem Straßenbahngeleise fuhr, der Leitungsdraht der Straßenbahn riß und herabstürzte. Der Draht berührte Davis, der auf einem der Hinterpferde ritt, an der Schulter, aber er hatte genügend Geistesgegenwart mit der rechten Hand den Draht leicht anzufassen und abzuwerfen, wobei er allerdings eine Brandwunde an der Hand davontrug, aber im Uebrigen unverletzt davonkam. Der Draht fiel auf eines der Pferde, das sofort todt zusammenbrach und auch die übrigen drei Pferde trugen Brandwunden davon, als sie auf den Draht traten. Natürlich verursachte der Unfall in der Nachbarschaft einige Aufregung und der Straßenbahn-Verkehr wurde für eine halbe Stunde lahmgelegt.

— William Bentell von der Boudinot und Warden Avenue, wurde gestern Abend gegen sechs Uhr an der Harrison und Montclair Avenue, als er hinter einem Straßenbahnwagen hervortretend, den Fahrdamm kreuzen wollte, von einem Automobil getroffen, das von John Schneider von Mt. Healthy gelenkt wurde. Bentell trug einen dreifachen Rippenbruch sowie innere Verletzungen davon. Er wurde auf seinen Wunsch nach seiner Wohnung gebracht, wo ihm ärztliche Hilfe zu Theil wurde.

— Dem 23 Jahre alten Jack Woodey, No. 724 Orchard Straße, Newport, Ky., wohnhaft, fiel gestern Nachmittag in den Werkstätten der C. L. & N. Bahn eine Schiene auf den rechten Fuß, denselben schlimm zermalmend. Der Verunglückte fand Aufnahme im Hospital zum Barmherzigen Samariter.

Traurige Geschichte.

Eine traurige Geschichte erzählte gestern Nachmittag Frl. Ida Ellis von No. 2371 Callahan Straße, dem Hilfs-Polizeigerichtsclerk McGuire unter Thränen. Ihren Angaben nach war auf gestern Vormittag in der St. Rosa Kirche ihre Trauung mit einem jungen Mann, der an der Webster Straße wohnen soll, angesetzt gewesen, aber der Bräutigam glänzte durch Abwesenheit und infolgedessen konnte die Trauung selbstredend nicht vor sich gehen. Wie Frl. Ellis erklärt, war der junge Mann gestern Morgen zu früher Stunde von einem Verwandten in einer Wirthschaft getroffen worden und auf die Frage, warum er sich nicht für die Hochzeit vorbereite, soll er erklärt haben, daß er ganz vergessen habe, daß es sein Hochzeitstag sei und er sich sofort umziehen und in die Kirche eilen wolle. Seitdem fehlt jedoch jede Spur von ihm und Frl. Ellis ersuchte nun die Polizei nach dem Verschwundenen zu suchen.

Ertrunken

Ist am Sonntag in der Nähe von Aurora der Bäcker John Eck.

Wie erst gestern bekannt wurde, fand ein Bootausflug, den eine stattliche Anzahl Cincinnatier auf der Launch „Ramona", Eigenthum des Materialwaarenhändlers Frank Pfaff von No 2713 West Sechste Straße, unternommen hatten, einen traurigen Abschluß. Einer der Theilnehmer, der etwa 35 Jahre alte Bäcker John Eck, ertrank nämlich, als die Launch bei Split Rock lag.

Als die Ausflügler soweit gekommen waren, beschlossen sie dort ihr Mittagsmahl einzunehmen und während auf dem Boote hierzu die Vorbereitungen getroffen wurden, vergnügten sich mehrere der Ausflügler damit, in den kühlen Fluthen des Flusses ein Bad zu nehmen.

Unter diesen Badenden befand sich auch John Eck und er sowie auch alle anderen, die sich ins Wasser wagten, waren davor gewarnt worden, sich allzuweit vom Ufer zu entfernen, da sich in der dortigen Nachbarschaft eine Anzahl tiefe Löcher im Fluß befinden. Eck schenkte dieser Warnung, obschon er des Schwimmens unkundig war, keine besondere Beachtung und watete immer weiter hinaus, bis er plötzlich in ein Loch gerieth und mit einem Aufschrei versank.

John Schorsch von No. 1438 Walnut Straße, gleichfalls ein Bäcker, der ein guter Schwimmer ist und sich gleichfalls im Wasser tummelte, schwamm sofort auf Eck zu und es gelang ihm auch den Ertrinkenden zu packen, der sich jedoch mit der Todesangst des Versinkenden an seinen Retter klammerte und ihn mit in die Tiefe zog.

Es gelang Schorsch schließlich sich frei zu machen und wieder an die Oberfläche zu kommen, wo er dann von einem Boot aufgenommen wurde, das sofort vom jenseitigen Ufer abgestoßen war, als Eck den ersten Hilferuf ausstieß. Eck tauchte jedoch nicht mehr auf und auch alle Bemühungen seine Leiche zu bergen, erwiesen sich soweit als erfolglos. Der Ertrunkene war aus Deutschland gebürtig, kam vor etwa acht Jahren nach Cincinnati und war in der Bäckerei von Adam Marx No. 1866 Westwood Avenue beschäftigt. Er hinterläßt an näheren Angehörigen einen hier ansässigen Onkel, der gleichfalls Bäcker von Beruf ist, sowie Verwandte in Janesville, O.

Neues Mitglied der Gesundheitsbehörde.

Bürgermeister Puchta hat gestern Dr. E. W. Walter zum Mitglied der städtischen Gesundheitsbehörde ernannt, als Nachfolger von Dr. S. E. Allen, dessen Amtstermin am gestrigen Tage ablief. Dr. Walter gehörte bereits früher einen Termin lang der Behörde an.

Lebensmüde.

Die 24 Jahre alte Ruth Howard nahm gestern Abend in ihrer Wohnung in einem Anfall von Lebensüberdruß Quecksilberabletten. Sie wurde sofort nach dem städtischen Hospital gebracht, wo die Aerzte durch prompte Anwendung der Magenpumpe jede Lebensgefahr beseitigten.

Neue Feuerwehrleute.

Sicherheitsdirektor Friedlander besetzte gestern die kürzlich durch Pensionirungen und Beförderungen vakant gewordenen Leutnantstellen im Feuerwehrdepartement durch die Beförderung der folgenden Feuerwehrleute: John P. Phares, Thomas J. Devins, Thomas E. Fisher, James J. Hassett Walter Schaaf, Harry B. Esterman und Louis C. Wieber. Ferner ordnete Feuerwehrchef Houston wieder eine ganze Anzahl von Versetzungen im Feuerwehrdepartement an.

Das Tonic
ist ein Triumph der pharmaceutischen Kunst infolge der wissenschaftlichen Zusammensetzung der Bestandtheile, von welchen jeder in seiner eigenen nützlichen Weise korrigirend auf die Verdauungsstörungen und geschwächten Zustände wirkt.
SWEET'S VITALIS ist von großem Nutzen für überarbeitete Männer und Frauen. Es ist sehr wirksam in allen Fällen von allgemeiner Hinfälligkeit und Schwächezuständen.
Zu haben in allen Apotheken. Preis $1.00.
Fabrizirt von THE SWEET LABORATORIES COMPANY
COLUMBUS, OHIO.

Kleine Polizeinachrichten.

— Unter der Anklage des Großdiebstahls wurden gestern Mose Murphy und George Duffy, zwei der Polizei sattsam bekannte Burschen von den Polizisten Bed und Van Aathoven verhaftet. Sie werden beschuldigt, aus der Wohnung von Frau Leonard Barner, No. 4640 Winton Road, drei Teppiche gestohlen zu haben. Zwei dieser Teppiche hat die Polizei bereits in einer Wirthschaft gefunden, wo sie von Duffy und Murphy hinterlassen worden waren, aber der dritte Teppich, der einen Werth von $100 hat, fehlt vorläufig noch.

Hamilton.

— Große Vorbereitungen wurden getroffen für den Ausflug der städtischen Angestellten nach dem Hamilton Badestrand am Mittwoch und Donnerstag.

— Die elf Jahre alte Naomi Slack von R. R. No. 2 erhielt bei der Saatweizen-Ausstellung im Handelskammer-Gebäude den ersten Preis.

— Die, wie gestern berichtet, am Samstag verstorbene Frau Louis Sauer, von No. 306 Nord Elite Str., war die Tochter des verstorbenen Herrn Peter Bürger. Außer ihrem Gatten und ihren Kindern hinterläßt sie drei Brüder, John, Joseph und Ferdinand Bürger und sechs Schwestern. Die Beerdigung findet morgen früh um 7:45 Uhr vom Trauerhause und nach einem Todtenamte von der St. Josephs Kirche aus im Greenwood Friedhofe statt.

— Fräulein Carrie Schenk, Tochter von Herrn und Frau William T. Schenk, von Nord Dritte Straße, und Herr Stanley Kopp, Sohn von Herrn und Frau William E. Kopp, von Nord Zweiter Straße, ein Angestellter der Niles Tool Works Co., werden am 9. August ehelich verbunden werden.

— Durch Pastor G. S. Gerhold wurden Fräulein Clara Bachmann und Herr Arthur Wilson im Pfarrhause der Ev. St. Johannes Kirche getraut.

— Wegen grausamer Behandlung bittet Dora Evans um Scheidung von William Evans, mit dem sie sich am 15. Juni dieses Jahres verheirathet hatte.

— Anwalt John F. Neilan wurde in schwer krankem Zustande von seinem Heim an West Main Straße nach dem Mercy Hospital gebracht.

— Der Pastor Rev. G. Ziegler, der Lehrer und ein Laien-Delegat der lutherischen Immanuels-Gemeinde begaben sich heute zur Synodalversammlung nach Fort Wayne, Ind.

— Der Nähverein der Immanuels Gemeinde versammelt sich am Donnerstag Nachmittag in der Wohnung von Frau F. J. Killian, No. 545 Park Avenue.

— Das Sonntagsschul-Picnic der Evang. St. Johannes Gemeinde von Dt. Hamilton findet am Samstag im Ausstellungspark statt.

Bekannter Journalist gestorben.

Berlin, 31. Juli, über London. Hans Erich Benedix, ein Journalist, früher in New York wohnhaft, erlag hier der Tuberkulosis. Er war Vorsitzender des Amerikanischen Vereins ehemaliger deutscher Studenten gewesen.

Herr Benedix ging beim Ausbruch des Krieges nach Deutschland, um in die Armee einzutreten, wurde aber wegen seiner schwachen Lungen nicht angenommen. Beim Versuch, nach Amerika zurückzukehren, wurde er von den Engländern gefangen genommen und internirt. Er befand sich neun Monate in einem Gefangenenlager, wo er sich die Tuberkulosis zuzog.